

Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: KLAR! AMSTETTEN SÜD

Bericht über die

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01. Juli 2020 – 30. Juni 2022

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Amstetten Süd
Geschäftszahl der KLAR!	C060712
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben, Rechtsform: Gemeindeverband
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	19 59.217 Die KLAR! Amstetten Süd befindet sich im westlichen Niederösterreich und ist Teil des Mostviertels (Bezirk Amstetten & Statutarstadt Waidhofen/Y.). Im Westen grenzt die KLAR! Amstetten Süd an das Bundesland Oberösterreich, im Süden an das Bundesland Steiermark, im Osten an den Bezirk Scheibbs und im Norden an die KLAR! Amstetten Nord.
Website der KLAR!:	www.klar-amstetten.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse -Öffnungszeiten	GDA Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling Öffnungszeiten: MO-FR 07:30 – 12 Uhr sowie MO-DO 13-16 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Magdalena Danner danner@gda.gv.at 07475/533 40 216; 0676/3187367 Handelsakademie Waidhofen an der Ybbs; Teilstudium Universität für Bodenkultur Wien; seit 2019 GDA Amstetten 20 h GDA Amstetten
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Spezifische Situation in der Region:

Die KLAR! Region Amstetten Süd befindet sich im westlichen Niederösterreich und ist Teil des Mostviertels. Die KLAR! Region beinhaltet 18 Gemeinden aus dem politischen Bezirk Amstetten sowie die Statutarstadt Waidhofen/Y. Die Modellregion kann als landwirtschaftlich abwechslungsreich bezeichnet werden und gründet auf dem Urltal (Westen) sowie dem Ybbstal (Süden).

Das Ybbstal ist ein im südlichen Teil der Region von bewaldeten Bergen begrenztes Tal aus dem Bereich der Kalkalpen. Der südliche Teil bzw. südlich von Waidhofen/Ybbs ist die Region von Landwirtschaft (Grünland, Almen) und Forstwirtschaft dominiert. Der landschaftliche Charakter verändert sich grundlegend in Richtung Norden. Insofern, als dass ab Kematen/Ybbs die Ybbs eine breite Ebene in Richtung Amstettner Heide und Ybbsfeld durchfließt. Neben dieser landschaftlichen Änderung ist auch die wirtschaftliche Situation anders. In den nördlichen Gemeinden der KLAR! sind auch zahlreiche Industrie- und Gewerbegebiete angesiedelt u.a. Papierindustrie, Lebensmittelindustrie, Schotterwerke, etc.

Ziele und Aktionsfelder:

Die 19 Gemeinden der KLAR! Region Amstetten Süd haben die gesicherte Wasserversorgung als eines ihrer Hauptziele definiert. Hauptgrund ist, dass die Wasserversorgung regional – über Gemeindegrenzen hinweg – geplant werden muss. Die KLAR! bietet hier die optimale Regionsebene und kann gleichzeitig auch Bewusstseinsbildung und weiter relevante Themen wie Starkregenereignisse, Retention, etc. thematisieren.

Aktionsfeld: Wasserversorgung

In der KLAR! Region herrscht in peripheren Gebieten eine Wasserversorgung via Eigenbrunnen vor. Der Grundwasserspiegel ist aber in einigen Lagen derart gesunken, dass Wassertransporte im Sommer 2015 bzw. 2018 notwendig waren. Von Trinkwasserknappheit betroffen sind insbesondere Streusiedlungen oder Einzellagen. Diese sind meist landwirtschaftlich genutzt und haben bisher mit Eigen-/Hausbrunnen ihr Auslangen gefunden.

Das Frühjahr 2019 war zu Beginn sehr feucht, nass und stark an Niederschlägen; dann folgte eine lange Trockenperiode. Gesunkene Grundwasserspiegel waren die Folge.

Starke Auswirkungen haben das Klima und seine Schwankungen auf die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Zum einen durch Extremwetterereignisse wie Muren und Überflutungen und zum anderen, dass diese die Trinkwasserversorgungssicherheit beeinträchtigt.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KLAR! generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind.

Welche neuen Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden? (max. 1 A4-Seite)

Die 35 Gemeinden des Bezirks Amstetten sowie die Statutarstadt Waidhofen/Y. sind Träger des Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben (kurz: GDA) der die „KEM Regionen Amstetten Nord und Amstetten Süd“ und „KLAR! Regionen Amstetten Nord und Amstetten Süd“, in der Abteilung Klima-, Energie und Luftreinhaltung integriert hat. Die Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern und -mitarbeitern funktioniert sehr gut. Mittlerweile sind insbesondere die Umweltgemeinderäte Schnittstelle zwischen den Gemeinden und der KLAR!.

Folgende Akteursgruppen stehen im Austausch mit der KLAR!:

- 19 beteiligte Gemeinden davon 6 e5-Gemeinden (Allhartsberg seit 2012, Ertl und Seitenstetten seit 2018, Winklarn und Aschbach-Markt seit 2019, Euratsfeld seit 2020)
- KLAR! Amstetten Nord
- Energie- und Umweltagentur NÖ (ENU)
- Land NÖ u.a. Energieabteilung, Gebietsbauamt III, Energieberatung NÖ
- Mobilitätszentrale Mostviertel
- Kleinregionen: Ybbstal-Eisenstraße, Herz des Mostviertels, Ostarrichi-Mostland
- Landwirtschaftskammer, BBK Amstetten, BBK Waidhofen/Ybbs
- Bergbauernschule Hohenlehen
- Maschinenring Mostviertel
- Energiepioniere/-berater
- LEADER Region Moststraße & LEADER Region Eisenstraße NÖ
- FH Campus Wieselburg
- Edelstahlschlosser-Betriebe (MetallPox GmbH, Meisl GmbH)
- Gartenbau Betriebe (Bognerhof)

Mit den genannten Institutionen wird themenbezogen zusammengearbeitet und kooperiert.

4. Aktivitätsbericht

Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung (Endbericht) darzustellen.

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden.

Kopieren und befüllen Sie die Tabelle entsprechend der Anzahl der Maßnahmen der KLAR!

Maßnahme	1
Titel:	Zukunft pflanzen - Streuobstwiese
Start (TT.MM.JJ)	01.07.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2022
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.	<p>Am 2. September 2020 fand in Hollenstein an der Ybbs die Startbesprechung für diese Maßnahme statt. Teilnehmende Personen waren Frau Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer aus Hollenstein an der Ybbs, Frau Dipl.-Ing. Christina Forsthuber (Obfrau des Naturpark Eisenwurzen) und KAM Magdalena Danner, die das Treffen organisierte und leitete. Tagesordnungspunkte wie Standortabklärung, Sortenauswahl, Berichterstattung, Zeitpläne, Meilensteine und die weitere Vorgehensweise wurden besprochen und abgestimmt.</p> <p>Bei der Standortabklärung wurde der Bestand alter Obstbäume integriert und auf ausreichende Beschattung für Besucher geachtet.</p> <p>Die Promau in Hollenstein an der Ybbs wurde als Standort gewählt, der durch Erholungssuchende wie Spaziergänger, Wanderer, Mountainbiker frequentiert wird.</p> <p>Die Bepflanzung in der Promau fand im November 2021 statt. Die Bepflanzung erfolgte durch das Naturparkteam der Naturparke NÖ Eisenwurzen und die Schüler der Bergbauernschule Hohenlehen unter der Leitung von DI Paul Egger.</p> <p>Im Frühjahr 2022 wurde mit großem Bedauern ein Wildschaden festgestellt, einzelne Bäume wurde nachbestellt und nachgepflanzt (Juni 2022).</p> <p>Als Sichtbarmachung wurde eine Beschilderung mit entsprechenden KLAR! und Klimafonds – Logo angebracht.</p> <p>Ebenso wurden Pflöcke und Zäune aufgestellt, dass die Bäume nun von abermaligen Wildfras geschützt sind.</p> <p>Homepage: https://gda.gv.at/zukunft-pflanzen-streuobstwiese</p>

Ziele

Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Beschattung
- Erhöhung der Biodiversität
- Bewusstseinsbildung bei Touristen sowie Einheimischen

Im Fokus steht die Erhaltung der Streuobstwiesen. Mit Bedauern stellt die Bevölkerung fest, dass es einen Rückgang von blütenbestäubenden Insekten, wie Wildbienen, Fliegen und Schmetterlingen gibt. Streuobstwiesen sind deshalb rückläufig, weil die Pflege für den Besitzer aufwändig ist. Dem entgegenzuwirken hat sich die Gemeinde Hollenstein an der Ybbs gemeinsam mit dem Naturpark Eisenwurzen NOE zum Ziel gesetzt, eine Streuobstwiese zu installieren.

Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Standortabklärung >> umgesetzt

Sortendefinierung >> umgesetzt

Bepflanzung >> umgesetzt Nov. 2021/Juni 2022 → Wildfras

Leistungsindikatoren

Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

1 Standortauswahl >> umgesetzt

Mind. 8 Sorten auswählen >> umgesetzt

2 Bepflanzungen/Pflegemaßnahmen >> November 2021/Juni 2022

Beschilderung >> Juni 2022

2 Presstexte >> umgesetzt

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist die positive Auswirkung auf das Mikroklima.

Maßnahme
Titel:

2
Trinkwassertag

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

1. Abstimmungsgespräch:
 Am 2. September 2020 fand in Hollenstein an der Ybbs die Startbesprechung für diese Maßnahme statt. Teilnehmende Personen waren Frau Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer aus Hollenstein an der Ybbs und die MRM Magdalena Danner.
 Terminabstimmung: Die Veranstaltung wurde am 6. Österreichischen Trinkwassertag angesetzt. Ursprünglich war der Trinkwassertag schon im Jahr 2020 geplant. Aufgrund von Corona wurde die Veranstaltung auf den 18. Juni 2021 verschoben.
 Bei der Besprechung wurden Programm, Referenten, Bewerbung der Veranstaltung sowie Vor- und Nachberichterstattung besprochen.

2. Abstimmungsgespräch:
 Ein weiteres Abstimmungsgespräch fand am 25. Mai 2021 im Rathaus der Gemeinde Hollenstein statt. Anwesend waren Frau Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer und MRM Magdalena Danner.

3. Vorberichterstattung
 Die MRM gestaltete gemeinsam mit einem regionalen Grafiker ein Sujet zur Bewerbung der Aktion. Dieses wurde in der regionalen Zeitung „der Ybbstaler“ geschaltet, unter anderem auch in der Gemeindezeitung Hollenstein, die an jeden Haushalt erging und im Oga-net (Kabelfernsehen in der Gde. Hollenstein) zu sehen war. Noch dazu erging ein Newsletter mit der Einladung an die KLAR! Mitgliedsgemeinden.

4. Veranstaltung:
 Die Veranstaltung fand am 18. Juni 2021 ganztags statt. Am Vormittag wurden die 4 Schulklassen der neuen Mittelschule in Hollenstein an der Ybbs durch den Hochbehälter geführt. Im Anschluss wurde den Schulkindern spielerisch in Form eines „Quizes“ 1-2 oder 3 Fragen über das Thema Wasser gestellt. Wer die meisten richtigen Antworten geraten bzw. gewusst hatte, bekam eine Trinkflasche als Gewinn.

5. Nachberichterstattung
 Regionalmedien, Homepage, GDA intern, Newsletter, OGA-net etc.

Ziele

Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Die Maßnahme konnte von der KLAR! erfolgreich umgesetzt werden. Trotz Corona konnte die KLAR! - über den Tag verteilt - 130 Personen unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen begrüßen.

Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- 1 Messestand des KLAR! – Teams (Klemens Willim KLAR! Amstetten Nord und Magdalena Danner KLAR! Amstetten Süd) >> umgesetzt
- 1 Vortrag eines Experten (Wassermeister Bernhard Forstenlechner führte durch den Hochbehälter) >> umgesetzt
- 1 Plakat in jeder Gemeinde (Multinews, gda intern) >> umgesetzt
- 2 Presstexte (Inserat zur Bewerbung + Nachberichterstattung, 2 x Beiträge in Hollensteiner Gemeindemitteilung) >> umgesetzt

Leistungsindikatoren

Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- Messestand KLAR! vor Ort >> umgesetzt
- Vortrag eines Experten (Wassermeister Bernhard Forstenlechner + Besichtigung des Hochbehälters) >> umgesetzt
- Plakate/Inserate in Regionalmedien >> umgesetzt
- 2 Presstexte (Vor- und Nachberichterstattung in Regionalmedien, [Homepage](#), Multinews, Newsletter, GDA intern, Facebook, OGA-net ...) >> umgesetzt

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Die KLAR! hat mit dieser Maßnahme ein Bewusstsein bei Schulkindern geschaffen, wie wichtig das Wasser im Leben mit dem Klimawandel ist. Einerseits der gesundheitliche Aspekt (z.B. ausreichend Trinken) aber auch die Abkühlung.

Die regionale Bevölkerung konnte sich vor Ort über die Trinkwasserinfrastruktur (Mengen, Technik, Aufbereitung, etc.) informieren. Der Veranstaltungsort „Hochbehälter Voralpe“ ist ansonsten nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Maßnahme
Titel:

3
„kühles Nass“ – Wasser gegen Hitze

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

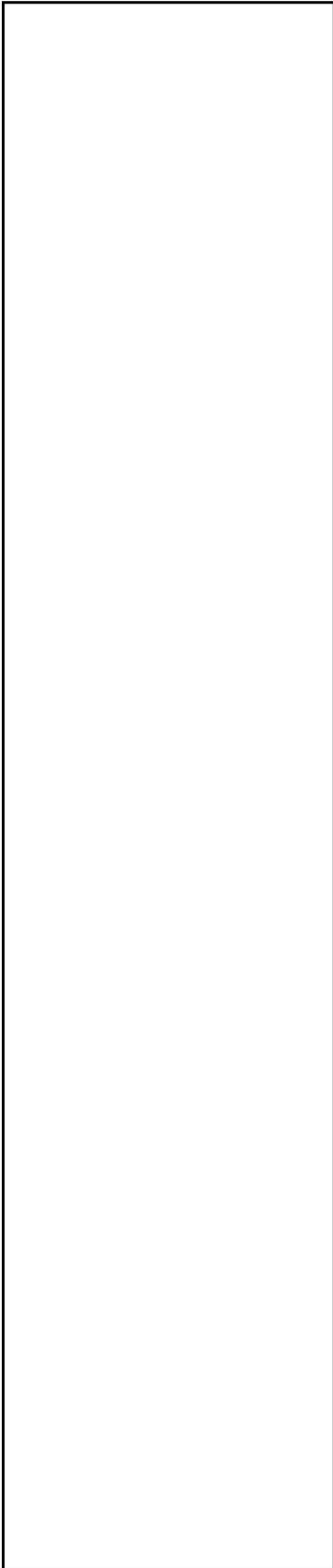
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Wasser ist ein zentrales Thema der KLAR!. In diesem Modul übernahm die KLAR! die Einholung von Trinkbrunnenangeboten um den Ausbau öffentlich zugänglicher Trinkbrunnen zu forcieren. Schließlich soll die Wertschöpfung aus KLAR! Maßnahmen auch der Region selbst zu Gute kommen. Dazu wurden im Herbst 2020 sämtliche Edelstahl-verarbeitende Betriebe (7) der Region kontaktiert um ihre Bereitschaft – einen oder mehrere Modelle zu fertigen - angefragt. Nach Angebotsende wurde entschieden mit zwei regionalen Schlossereibetrieben (Firma Metalltechnik Schiefer aus Allhartsberg und Firma Meisl aus Grein) zusammen zu arbeiten. Diese Firmen entwerfen für das KLAR! Projekt eigene Trinkwasserbrunnen und nehmen diese in ihr Sortiment auf. Sie sind angefertigt aus Edelstahl und vandalensicher ausgeführt. Jeweils 1 günstigeres und 1 exklusiveres Modell mit diversen Erweiterungen wie Gartenschlauchanschluss, Abdeckungen etc. wurden entwickelt. Daneben stellten Kriterien wie Rostfestigkeit, Frostsicherheit und Manipulationssicherheit weitere wesentliche Rollen. Verpflichtend war das KLAR!, Klimafonds und GDA-Logo zu platzieren. Wenn gewünscht konnte das Gemeindelogo eingraviert werden. Für die Auswahl geeigneter Standorte sind die Gemeinden selbst zuständig.

Im Frühjahr 2021 fand die Recherche der Schlosser bzw. die Bewerbung der Aktion statt.

Um den Gemeinden auch im Auswahlprozess und bei der Umsetzung zur Seite stehen zu können, wurden die vier Modelle und ihre Sonderausführungen im GDA-Online-Shop für die Mitgliedsgemeinden platziert. Geht eine Bestellung ein, wird diese vom KLAR! Team überprüft und an den Herstellerbetrieb weitergeleitet. Durch ein persönliches Telefonat kann auf etwaige Unklarheiten und Sonderwünsche eingegangen werden.

Im Rahmen der KLAR! Amstetten werden die 35 Mitgliedsgemeinden mit einmalig € 480,00 für die Gesamtkosten der Errichtung eines Trinkbrunnens unterstützt. Dies soll ein Anreiz für die Gemeinden sein, Trinkbrunnen zu errichten und das KLAR! und Klimafonds Logo darauf anzubringen. Dies dient in erster Linie der **Sichtbarmachung der KLAR!** in der gesamten Region. Die Trinkbrunnen sind Landmarks, die die Zugehörigkeit zur KLAR! Amstetten signalisieren. Die monetäre Unterstützung für die Mitgliedsgemeinden deckt deshalb nicht nur Investitionskosten, sondern insbesondere auch Kosten für Öffentlichkeitsarbeit in den Gemeinden.



Die Maßnahme ist so angelegt, dass auch die im Leitfaden genannten Grenzwerte an investiven Kosten nicht überschritten werden. So werden in der KLAR! Amstetten Nord maximal $16 \cdot €480,00 = €7.680,00$ und in der KLAR! Amstetten Süd maximal $19 \cdot €480,00 = €9.120,00$ an die Gemeinden ausbezahlt. Diese Beiträge betragen jeweils auch weniger als 50% der Gesamtkosten der Maßnahme. Alle Leistungen der KLAR! sind mit entsprechenden Rechnungen und Presseclippings belegbar.

Es sind bereits 13 Trinkbrunnen von den KLAR! Mitgliedsgemeinden (KLAR! Amstetten Nord und KLAR! Amstetten Süd) bestellt worden. Ursprüngliches Ziel – 3 Brunnen in der KLAR! Region – ist bereits erreicht. Nun wäre es wünschenswert in jeder Mitgliedsgemeinde zumindest einen vorzufinden. Dieser dient auch als Zeichen der Sichtbarmachung der großen Bedeutung des Trinkwassers. Zum einen zur Abkühlung im Gesicht, zum anderen durch Trinken bzw. Wasserflasche anfüllen. Die Gemeinden haben sich für Standorte meist an belebten Orts- und Dorfplätzen entschieden aber auch entlang stark frequentierter Radwege.

Durchwegs positives Feedback von den Gemeinden aber auch von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (ENU). Die ENU hat nach Projektstart gemeinsam mit der KLAR! einen Workshop/Kriterienschieme (04. Mai. 2021) absolviert, wo ein Kriterienblatt zur „Ausstattung eines Trinkbrunnens“ für alle NÖ Gemeinden entworfen wurde.

Darauf folgte auch eine Landesförder-Aktion in Höhe von € 300,00 für die Errichtung eines Trinkbrunnens.

Ein Projekt das sich multipliziert und Vorzeigecharakter hat.

Beworben wurde die Trinkbrunnen-Aktion in der GDA-Intern, Locum, Regionalmedien (Der Ybbstaler, NÖN, Die Bezirksblätter, Tips, ...), Homepage, KEM/KLAR! Newsletter etc.

Die Trinkbrunnen können nur Mitgliedsgemeinden über den GDA-Onlineshop bestellen. Für die Gemeinde gibt es eine finanzielle und personelle Unterstützung durch die KLAR! bei der Errichtung und Bewerbung. Von Seiten des Landes NÖ wurde daraufhin auch die Errichtung der ersten 50 Trinkbrunnen im Bundesland finanziell unterstützt.

Projektwebsite:

www.gda.gv.at/trinkbrunnen

Auf das Arbeitspaket „Wissensvermittlung um bestehende Angebote entlang von Flüssen/Gewässern/Seen“ wurde aufgrund der Fokussierung auf die Trinkbrunnen verzichtet.

In der Weiterführungsphase soll das „Trinkbrunnen-Angebot“ und die Unterstützung durch die KLAR! weiter bestehen. Außerdem werden alle öffentlichen Trinkbrunnen in einer GIS-Landkarte erfasst und sind so leichter zu finden.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Errichtung von Trinkbrunnen im öffentlichen Raum → (möglichst einheitlich) → 4 Modelle stehen zur Auswahl, es sind bereits 13 Stück bestellt bzw. errichtet. Sie werden durch die aufgebrachten Logos der KLAR! zugeordnet.
- Bewusstsein schaffen für „Wasser“ unter besonderer Hervorhebung der gesundheitlichen Aspekte in Bezug auf heiße Sommer in der Stadt bzw. in verbauten versiegelten Gebieten → erfolgte im Rahmen der Berichterstattung
- Aufwertung zentrumsnaher Grün- und Freiflächen → durch die Wasserspender konnten die von den Gemeinden gewählten Standorte aufgewertet werden.
- Wissensvermittlung um bestehende Angebote entlang von Flüssen/Gewässern/Seen wie dem Ybbsuferbegleitweg, etc. → die meisten neuen Standorte liegen entweder in Ortszentren oder an stark frequentierten Routen wie Rad-, Fuß-, oder Wanderwege.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- Auswahl geeigneter Standorte (bestimmt Gemeinde selbst, verteilt in der Region) >> umgesetzt
- Einholung von Trinkbrunnen-Angeboten, Abfragen in den 19 Gemeinden durch GDA-intern >> umgesetzt
- Montage der Trinkbrunnen >> in der Regel durch Bauhofmitarbeiter >> umgesetzt
- Presseartikel >> umgesetzt
- Homepagebereich [Trinkbrunnen | Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten \(gda.gv.at\)](#) >> umgesetzt

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- Mindestens 3 Trinkbrunnen in der Region >> 14 umgesetzt (13 unterstützt) (Hollenstein 2x, 1 x Ybbsitz, 1x Biberbach, 1x St. Georgen am Reith, 1x Allhartsberg, 1x Oed-Oehling, 1x St. Valentin, 1x Waidhofen an der Ybbs, 1x St. Georgen am Ybbsfelde, 1x Zeillern, 1x Haag, 1x Ennsdorf, 1x Ferschnitz)
- Mind. 2 Presseaktivitäten >> umgesetzt

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Wegen der Zunahme der Hitzebelastung, vielen zugepflasterten Flächen, was noch mehr Hitze mit sich bringt, erachtet es die KLAR! als sinnvoll an solchen Punkten die Trinkbrunnen zu installieren. Auch an neuralgischen Punkten in der gesamten Region und insbesondere dort wo Menschenansammlungen sind bzw. der Durst besonders groß ist.

Maßnahme
Titel:

4
„Hitzeopol“ Waidhofen/Ybbs – Experten vor Ort

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

In vielen Pressetexten und Medien ist vom „Hitzeopol“ in Waidhofen die Rede, was die KLAR! zum Anlass nahm, dort die Maßnahme anzusetzen.

Ein physisches, Abstimmungsgespräch fand am 25. Februar 2021 mit Georg Brenn, Thomas Fleischanderl, Julia Bühringer, Eva Zirkler und MRM Magdalena Danner statt.

Am 10. März 2021 fand der Vortrag durch MRM Magdalena Danner statt, indem sie folgende Fragen – Wie warm wird’s bei uns, Wie weit ist der Klimawandel bereits vorangeschritten, zukünftige Entwicklungen der Jahrestemperatur, Wie verändern sich Lufttemperatur, Hitzetage, Kühlgradtagzahl, Wandertage, Niederschläge und Vegetationsperiode - beantwortete. Des Weiteren wurde die KLAR! Amstetten mit ihren Projekten vorgestellt.

Um diesen „Hitzeopol“ in der Statutarstadt zu „kühlen“ wurde seitens der Stadt ein Plan erstellt mit Architekt Ernst Berneder. Bereits umgesetzt wurde die Beschattung in Form einer Schwammstadt.

Die KLAR! war vor Ort kreierte ein Video rund um Bürgermeister Mag. Werner Krammer, Thomas Fleischanderl, Georg Brenn (Stadtförster) und Mag. Julia Bühringer um die Stimmen rund um das neue Schwammstadtprinzip einzufangen. LINK: <https://www.youtube.com/watch?v=ThW1EyRP3Ys>

Öffentlichkeitsarbeit: Das Video wurde im gda-youtube Kanal eingebettet sowie im KEM/KLAR! Newsletter #12 an rund 400 Abonnenten versendet.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Wissensvermittlung – Kenntnisse bei Gemeindevertretern/Bevölkerung zu schaffen
Bewusstseinsbildung

Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Leistungsindikatoren

Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

1 Startbesprechung

1 Veranstaltung

1 Video

1 Startbesprechung

1 Veranstaltung

1 Video

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme
Titel:

5
Klimafitte Mischwälder

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.09.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

<p>Abstimmungsgespräch fand am 25. Februar 2021 mit Georg Brenn, Thomas Fleischanderl, Julia Bühringer, Eva Zirkler und Magdalena Danner statt.</p> <p>2 weitere Abstimmungsgespräch fanden online statt. 15. Juli 2021 von 9 – 10 Uhr (Brenn, Fleischanderl, Bühringer, Danner) 2. August 2021 von 14 bis 15 Uhr (Bühringer, Danner, Sandford) 2. August 2021 - Telefongespräch mit Dr. Hochbichler</p> <p>Weitere Arbeitsschritte waren: Ein Plakat zur Bewerbung der Aktion wurde entworfen, Referenten wurde angefragt, Saalreservierung.</p> <p>Die Veranstaltung fand am 9. September 2021 in der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs im Plenksaal statt. Besucht wurde die Podiumsdiskussion von ca. 50 Personen unterschiedlicher Herkunft (Land- und Forstwirte, Vertreter der Bauernkammer, Vertreter der Bundesforste, Vertreter der Klimabewegungen Hobbywaldbesitzer, Mountainbikeliebhaber, Freizeitsuchende etc.)</p> <p>Beginn der Diskussion war um 19:30 Uhr. Vizebürgermeister und Obmann der Bezirksbauernkammer vom Kammerbezirk Waidhofen an der Ybbs Mario Wührer begrüßte das Publikum seitens der Stadt Waidhofen. Auch Landtagsabgeordneter und Bürgermeister aus Allhartsberg begrüßte die Runde.</p> <p>Der nächste Programmpunkt war schon der Hauptakt des Abends, die Podiumsdiskussion zwischen Universitätsprofessor Dr. Eduard Hochbichler von der Universität für Bodenkultur, Herrn Robin Sandford, Frau Nina Schönemann vom Wildnisgebiet Dürrenstein und Geschäftsführer vom Mostvierteltourismus Mag. Andreas Purt. Ende der Veranstaltung war um 21:40 Uhr.</p> <p>Beworben wurde durch Medienkanäle des GDA, KEM/KLAR! Newsletter (2 Beiträge – Terminankündigung und Einladung) und Regionalmedien (Der Ybbstaler, NÖN, Tips, Bezirksblätter), Homepage, FB, Whats App.</p> <p>Die Veranstaltung fand unter Einhaltung der Corona- Maßnahmen statt.</p>

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Bewusstseinsbildung:
Wie kann mich meinen Wald klimafit machen?

Ziel der Maßnahme ist vor allem das Stärken der Gestaltung von stabilen Mischwäldern. Das Verständnis einer guten Durchmischung soll erhöht werden. Gründlich überlegt muss auch die Fichtennutzung in tieferen Lagen werden. Ziel ist es auch Wissen zu übermitteln, welche Baumarten zukünftig der Dürre- und Trockenperioden standhalten.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Bewusstsein schaffen über Zukunftswälder
Aufzeigen welche Bäume zukünftig gut wachsen
Recherche und Organisation einer Fachveranstaltung >> in Umsetzung

Organisation Fachveranstaltung >> umgesetzt
Fachveranstaltung fand am 9. Sept. 2021 in Waidhofen an der Ybbs im Plenkersaal (Plenkerstraße 8a, 3340) statt.

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

1 Fachveranstaltung >> umgesetzt
2 Presseartikel >> umgesetzt (Vor- und Nachberichterstattung)

Presseartikel in Regionalmedium Tips am 24.8.2021 (Homepage!)
Veranstaltungsankündigung auf Homepage der Stadtutarstadt Waidhofen an der Ybbs
Ankündigung in den Stadtnachrichten (Ausgabe 05/2021)
Ankündigung GDA intern ([Ausgabe 12/2021, Seite 3](#))
Regionalmedien: Der Ybbstaler, NÖN, Tips
FB, KLAR! Homepage <https://gda.gv.at/klimafitte-mischwaelder>

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme
Titel:

6
Ferschnitzer Klimatag

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Organisation der Veranstaltung (Vor- und Nachberichterstattung, Messestand, mobile Klimaausstellung)

Die mobile Klimaausstellung war ein nachhaltiger Aufsteller mit Grafiken der ZAMG (Factsheets). Diese Ausstellung veranschaulichte die Veränderung des regionalen Klimas bis 2050. Das KLAR! Team erklärte den Besuchern wie sich die Lufttemperatur, die Hitzetage, die Kühlgradtagzahl, der Beginn der Vegetationsperiode, die Wandertage und die Niederschlagstage zukünftig ändern werden.

Augenscheinlich wurde die Gemeinde Ferschnitz eine Woche vor der Veranstaltung vom Hochwasser heimgeholt, eine Straße wurde weggerissen, Keller standen unter Wasser → Auswirkungen des Klimawandels die die Bevölkerung sehr hart getroffen hat.

Beworben wurde die Aktion in der GDA intern, Homepage, Regionalmedien, Multitnews, etc.

[Klimakirtag | Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten \(gda.gv.at\)](http://gda.gv.at)

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Bewusstsein schaffen über Regionalität, Nachhaltigkeit und Fair Trade (KLAR! Region machte Umsetzung)
- Information über Klimaerwärmung

Mit dem Sammelpass sollen GemeindebürgerInnen animiert werden, Kurzstrecken zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen anstatt mit dem Auto zu fahren.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Messestand und Klimaausstellung organisieren >> umgesetzt
Mobile Klimaausstellung organisieren >> umgesetzt
Veranstaltung >> umgesetzt

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

1 Messestand >> umgesetzt
1 mobile Klimaausstellung >> umgesetzt
1 Pressebericht >> umgesetzt

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme
Titel:

7
Möglichkeiten und Potentiale von grünen Retentionslösungen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Die KLAR! Maßnahme wurde gemeinsam mit der Gemeinde Allhartsberg umgesetzt. Die KAM organisierte den **Vortrag** „intelligentes Regenwassermanagement – Drain Garden“ von Ing. Anton Rath (Firma Zenebio).

Beim Umwelttag der Marktgemeinde Allhartsberg am 05.09.2020 wurde das Konzept „Drain-Garden“ (wasserspeicherfähiges Substrat) in der KLAR! Amstetten Süd vorgestellt. Die KLAR! konnte sich infolge dieser Veranstaltung als Servicestelle für Fragen zu versickerungsfähigen Wegebau-systemen, in der Region vorstellen. Fragen können so kurz und bündig bzw. gemeinsam mit der Expertise von Zivilingenieuren beantwortet werden.

Für die Gemeinde waren die Information deshalb wichtig, da der Hochwasserschutz eine zunehmende Rolle in Verbindung mit der immer größer werdenden Flächenversiegelung und Starkregenereignissen spielt.

Die KLAR! bespielte die **regionalen Medien** und den **Newsletter GDA** intern mit **Vor- und Nachberichterstattung** der Veranstaltung. Die Fachveranstaltung fand am 5. September 2020 statt. Die Südhangsiedlung in der Gemeinde Allhartsberg- ein **Best Practice Beispiel** - gab vor Ort Einblick in die Materie sprich wie durch intelligentes Regenwassermanagement kühle, grüne Straßenzüge geschaffen und das Grundwasser genährt werden können.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Bewusstseinsbildung des intelligenten Regenwassermanagements (Mitbegründer der Drain Garden- Technologie Ing. Anton Rath war selbst vor Ort um den BesucherInnen des Umwelttages Rede und Antwort zu stehen.)

Bewusstseinsbildungen und Wissenszuwachs
Akzeptanz in der Bevölkerung
Zielgruppe: Bürgermeister, Umweltgemeinderäte, Bauamt, Amtsleiter, etc.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

1 Fachveranstaltung mit anschließender Exkursion (Drain Garden konnte beim Südhang besichtigt werden) >> umgesetzt
Vortrag „Zenebio“ (Herr Ing. Anton Rath) >> umgesetzt
Öffentlichkeitsarbeit + Nachberichterstattung (Flugblatt) >> umgesetzt

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren
wurden erfüllt?

1 Fachveranstaltung mit anschließender Exkursion >> umgesetzt
1 Presseartikel >> umgesetzt

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der
Guten Anpassung in der Umset-
zung berücksichtigt wurden

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute An-
passungspraxis. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Ak-
zeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen
eingebunden sind.

Maßnahme
Titel:

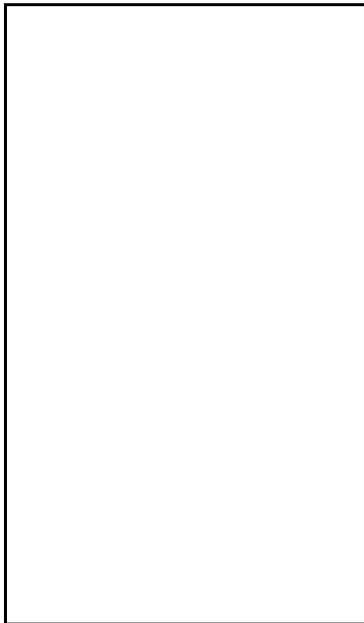
8
Rabattldamen „Es blüht so schön“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

<p>Die Rabattldamen sind freiwillige Helferlein's, die sehr engagiert und langjährig diese Tätigkeit ausüben.</p> <p>>> Bewerbung der Natur im Garten Webinare - z.B. GDA intern, Ausgabe 12/2021, Seite 7</p> <p>Geplant ist der Workshop passend zum Frühjahr 2022. Bevor Bauhofmitarbeiter und „Rabattldamen“ die Beete der Gemeinden bearbeiten und bepflanzen. Zeitgerecht gibt's für Gemeinden ein Starterpaket, welches regionales Saatgut und Pflanzmaterial enthält. Der Workshop wird im Freien stattfinden, sodass der Vortrag von der Bepflanzung vor Ort belebt wird.</p> <p>Aufgrund der Corona-Pandemie und der unsicheren Planungssituation konnten im Jahr 2020 leider keine Mitarbeiterschulungen angeboten werden. Eine Online-Schulung war zwar angedacht, wurde jedoch wegen des Angebots von „Natur im Garten“ nicht umgesetzt. Diese Initiative bietet mittlerweile ein monatliches Online-Webinar zur Grünraumgestaltung an. Das KLAR!-Büro hat dieses Angebot in den Gemeinden beworben und alle Grünraumbetreuerinnen und -betreuer in der Region dazu ermutigt teilzunehmen.</p> <p>Als Kern der Maßnahme wurde ein, in der Region stattfindender Workshop für alle Grünraumbetreuer/-innen angeboten. Auch Bürgermeister/innen, Umweltgemeinderäte, Amtsleiter/-innen und sonstige Mitarbeiter/-innen der Gemeinden waren eingeladen. Vorrangiges Ziel des Workshops sollte sein, grundsätzliches Wissen über eine sachgemäße und klimafitte Grünraumgestaltung und -pflege zu vermitteln. Nebenziele waren die Erhebung der Grünraumbetreuer/-innen und die Schaffung eines Netzwerkes.</p> <p>Im Vorfeld des 16. März 2022 wurde von der KLAR! Managerin eine passende Location gesucht. Am besten bot sich dazu der Stiftsmeierhof in Seitenstetten an, da dort auch die Gartenakademie Seitenstetten, der große Stiftsgarten und der Gärtnereibetrieb Bognerhof direkt nebeneinander sind. Ing. Stefan Kastenhofer, der Leiter der Gartenakademie leitete den Workshop.</p> <p>Etwa 25 Teilnehmer*innen aus den Gemeinden erfuhren am Vormittag theoretische Informationen unter dem Titel: „Umgang mit Grünräumen 2022 -Was brauchen Grünräume in Zukunft, um zu funktionieren?“.</p> <p>Am Nachmittag wurde ein Rundgang durch den Ort Seitenstetten unternommen. Dabei begutachteten die Teilnehmer*innen verschiedene</p>



Standorte im Ort und diskutierten über deren Situation, nötige Pflegemaßnahmen und Umstellungsmöglichkeiten aber auch positive Beispiele wurden hervorgehoben und vorgestellt.

Durch das rege Interesse und das Feedback zum Workshop wurde festgestellt, dass es dringenden Handlungsbedarf auf diesem Gebiet gibt. Den Grünraumbetreuer*innen fehlt größtenteils eine adäquate Ausbildung. Gründe dafür sind, genereller Personalmangel, Zeitmangel, aber auch, dass es nur einen Kurs von Natur-im-Garten in Tulln gibt. Für die meisten aus der Region ist dieser zehntägige Kurs zu weit weg und zu viel Zeit-Aufwand.

Aus diesem Grund wird die KLAR! in der Weiterführungsphase, in Kooperation mit Natur-im-Garten, einen Kurs in der Region anbieten. Dafür soll eine Maßnahme getauscht werden.

Weitere Ergebnisse bzw. Handlungsfelder die sich aus dem Workshop ergeben haben sind, die regionale Beschaffung von Pflanzsubstraten und Schulungen für Entscheidungsträger*innen.

Bericht unter: www.gda.gv.at/klimafitte-gruenraeume

Ziele

Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Einerseits soll ein Umdenken stattfinden, die einjährigen Pflanzen gegen mehrjährige auszutauschen. Andererseits sollen Vorteile der klimafitten Bepflanzung aufgezeigt werden.

Informationsvermittlung über hitzeresistente Bepflanzung, die auch standortgerecht ist.

Bewusstsein schaffen: Umdenken bei einjährigen Pflanzen zur Staudenbepflanzung, naturnahe Ortsgestaltung

- **Bewusstsein schaffen**
zuerst Pressearbeit und Bewerbung der NiG-Seminare erhöht. Der Workshop zündete vor allem bei den Teilnehmer/-innen den ersten Funken Bewusstsein zur klimafitten Grünraumpflege. Dieser gilt jedoch genährt zu werden.
- **Informationsvermittlung**
Fundierte und hochwertige Informationen wurden beim Workshop weitergegeben.
- **Mitarbeiterschulung**
Workshop „klimafitte Grünräume“ am 16. März 2022
- **Aufzeigen von ökologischen Vorzeigeprojekten**
Fast alle Gemeinden der Region (33/35) sind „Natur-im-Garten-Gemeinden“. Dieses Bekenntnis stellt die Grundlage für eine ökologische Pflege der öffentlichen Grünräume dar. Die Kriterien sind HIER zu finden.
Manche Gemeinden wie Waidhofen/Ybbs oder St. Peter in der Au heben sich durch eine besonders naturnahe Grünraumpflege hervor.
Diese wenden auch ein sogenanntes Grünraumkonzept an.

Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Leitfaden für Gemeinden erstellen zum kostenlosen Download

Workshop organisieren für Zielgruppe

Mitarbeiterschulung

Öffentlichkeitsarbeit

- **Eruieren von Ansprechpartnern**
Fachexpertise wurde erhoben z. B. regionale Ansprechpartner von „Natur im Garten“, Landschaftsplaner, Gärtner/-innen. Die umsetzenden Personen wurden im Zuge des Workshops erhoben.
- **Durchführung einer Schulungsmaßnahme für Bauhofmitarbeiter (Pfleger und Bewirtschafter der Grünräume)**
Workshop am 16. März 2022
- **Darstellen und Dokumentation von Vorzeigeprojekten**
Beim Workshop wurde ein Rundgang durch den Ort Seitenstetten unternommen, an dem konkrete Beispiele in der Gemeinde begutachtet und diskutiert wurden. Dies brachte vor allem den zuständigen Personen in Seitenstetten neue Denkanstöße und Lösungen für Problemstellen.
Eine vorbildliche Gemeinde (St. Pantaleon-Erla) wurde im Rahmen der Mn 08 (grüner Ortskern) mit einem Pressetext vorgestellt. Die Gemeinde hat bereits eine eigene Grünraumbetreuerin eingestellt, die die Grünräume nachhaltig und klimafit pflegt. Weitere Vorbildgemeinden sind Waidhofen/Ybbs und St. Peter in der Au.

Leistungsindikatoren

Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- **1 Leitfaden für Gemeinden >> umgesetzt**
- **1 Starterpaket Saatgut/Pflanzmaterial >> umgesetzt** Die Gemeinde Waidhofen an der Ybbs (Mai/Juni 2022) und Ertl (Oktober 2021) wurde Pflanzmaterial für deren klimafitten Ortskerne zur Verfügung gestellt (z.B. trockenresistente Bäume, Sträucher, Pflanzen, Bäume nach dem Schwammstadtprinzip)
- **1 Veranstaltung**
Der ganztägige Workshop „klimafitte Grünräume“ fand am 16. März 2022 statt.
- **2 Presseaktivitäten (Pressetexte, Newsletter, etc.)**
Die Gemeinden sowie die GrünraumbetreuerInnen wurden mehrfach auf das Angebot von Natur im Garten hingewiesen und eingeladen teilzunehmen.
Auch zum Workshop vom 16. März 2022 erfolgte umfangreiche Berichterstattung.

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die KLAR! Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme
Titel:

9
Wasserversorgung 2050

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

<p>Mai 2019 Studie Wasserzukunft NÖ In der Studie „Wasserzukunft Niederösterreich 2050“ hat das Land NÖ untersucht, wie sich der Wasserbedarf und das Wasserdargebot bis 2050 in NÖ entwickeln werden. Auf Basis dieser „grobe“ Ergebnisse findet eine detaillierte Untersuchung des Projektgebietes der KLAR! statt.</p> <p>22. November 2019 Honorarvoranschlag Die Ingenieurskanzlei IKW aus Amstetten hat bereits bei der Studie „Wasserzukunft NÖ“ mitgearbeitet und kennt die Wasserversorgungs-Infrastruktur der Region im Detail. Bereits während der Konzeptphase wurde ein Vorschlag für eine Studie von der Firma IKW erbracht.</p> <p>Juli 2020 Genehmigung der KLAR! Amstetten Nach dem Start der zweijährigen Umsetzungsphase der KLAR! Amstetten Nord und Süd wurde die IKW mit der Durchführung der vorgeschlagenen Studie beauftragt.</p> <p>Abstimmungsgespräch am 15.07.2020 bei Firma IKW ZT-GmbH, Burgenlandstraße 11, 3300 Amstetten (Ing. Wolfgang Voglauer, LAbg. Bgm. Anton Kasser, Geschäftsführer Wolfgang Lindorfer, KLAR! Amstetten Nord Klemens Willim, KLAR! Amstetten Süd Magdalena Danner) – Abstimmung über Studie, Zeitplan (+ PR-Abstimmung)</p> <p>August 2020 Medieninfo „Wasserversorgung bis 2050 sicherstellen!“ In einer Presseaussendung an die regionalen Medien wurde die Studie erstmals vorgestellt. Zu diesem Zeitpunkt konnten bereits erste Ergebnisse präsentiert werden.</p> <p>04.05.2021 interne Präsentation der Ergebnisse im Kirchwegersaal; Haus Mostviertel, Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling (Ing Wolfgang Voglauer, LAbg. Bgm. Anton Kasser, per Skype Klemens Willim) – 5. Mai 2021 15 – 17 Uhr Bei diesem internen Abstimmungsgespräch aller Beteiligten (KLAR! Team, Obmann, IKW) wurden die Ergebnisse im Detail besprochen und einen Kommunikationsstrategie erarbeitet.</p> <p>02.06.2021 GDA – kompakt Die KLAR! stellte den 13 teilnehmenden Gemeinden und betreffenden Wasser-Versorgungsverbänden die Ergebnisse der Studie im Rahmen eines Webinars vor. Handlungsempfehlungen wurden anschließend bilateral zwischen IKW und den Gemeinden kommuniziert.</p>
--

04.06.2021 Pressegespräch im Haus Mostviertel

Die gesamte Bevölkerung der Region wurde im Rahmen eines Pressegespräches mit regionalen MedienvertreterInnen und einer darauffolgenden Presseaussendung über die Ergebnisse der Studie informiert.

Ergebnisse der Studie:

Die Ergebnisse der Studie werden nach Fertigstellung des Berichtes auf der Website der KLAR! veröffentlicht.

Die Studie betrachtete fünf wesentliche Teile der Wasserversorgung in der Region:

- Potentiale und Kapazitäten der Wasserspender
- Kapazitäten, Auslangen und Ausbauvorschläge für (Hoch-) Behälter
- Überregionale Transportinfrastrukturen
- Zusätzlich sinnvolle Transportinfrastrukturen
- Versorgung der Streu- und Einzellagen

Jede Gemeinde wurde auf diese untersucht und analysiert.

Allgemein ist zu sagen, dass die Trinkwasser-Aufbringung durch die Wasserspender auch in Zukunft ausreichend sein wird. Angesichts der steigenden Verbräuche durch höhere Bevölkerungszahlen könnte die Trinkwasser-Distribution in einigen Gemeinden an ihre Grenzen stoßen. Deshalb wurden einige Empfehlungen zur Sanierung bzw. Vergrößerung von Trinkwasser-Behältern und Transportleitungen formuliert. Auch strategische Empfehlungen wie interkommunale Ringschlüsse und dadurch eine höhere Versorgungssicherheit bzw. die gesicherte Aufbringung von Löschwasser wurden erbracht.

Die Empfehlungen enthalten jeweils eine Kostenschätzung für die Projekte.

Die Analyse der Streu- und Einzellagen in der Region erhob, wie viele Liegenschaften in der Region nicht an das öffentliche Netz angeschlossen sind. Für betroffene Gemeinden wurden entsprechende Handlungsempfehlungen formuliert.

Die detaillierten Ergebnisse der Studie sind nicht öffentlich einsehbar. Jede Gemeinde wurde über die betreffenden Ergebnisse informiert. Die Ziviltechnikerkanzlei IKW, welche die Studie erstellte, ist in laufender Abstimmung mit den Gemeinden und betreut die Umsetzung auf Basis der Ergebnisse der Studie.

Klären ob Veröffentlichung des Berichtes, derweil hier die Daten:

<http://cloud.gda.gv.at/index.php/s/HQw6qrdYx8ycX2m>

Projektwebsite:

<https://gda.gv.at/wasserversorgung-2050>

Ziele

Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- **Wasserversorgung sichern!**

Dieses langfristige Ziel kann durch die nun vorliegenden Daten und Handlungsempfehlungen der Studie erreicht werden, liegt jedoch in den Händen der Gemeinden.

- **Wissen um zukünftige Transportinfrastruktur – unter Berücksichtigung prognostizierter Wasserverbräuche**

ist in der Studie enthalten

- **Einbindung aller Beteiligten**

Im Rahmen des Projektprozesses und insbesondere bei der Ergebnispräsentation wurden alle Beteiligten und betroffenen Akteure eingebunden.

Szenarien der Leitungsinfrastruktur

zusätzlich sinnvolle Transportinfrastrukturen werden im Endbericht angeführt und vorgeschlagen.

Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- **Darstellung der Wasserspeicher**

Diese sind in der vorläufigen Version des Endberichts enthalten und bekannt.

Information an Gemeinde/Regio über nötige Transportinfrastruktur zur Wasserversorgung im Jahr 2050

Alle beteiligten und betroffenen Gemeinden wurden gemeinsam und bilateral über den Ist-Stand und Handlungsempfehlungen zur Sicherung der Wasserversorgung bis zum Jahr 2050 informiert.

Leistungsindikatoren

Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

1 Darstellen der Wasserspeicher für regionale Versorgung (Karte) >> umgesetzt

1 Variantenuntersuchung sinnvoller Transportinfrastruktur >> umgesetzt

1 Pressebericht >> umgesetzt

Zusätzlich erfolgt noch eine Information gerichtet an die Bevölkerung via Gemeindezeitungen.

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme
Titel:

10
Flachmoor

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Ein **Abstimmungsgespräch** fand am 2. September 2020 in der Gemeinde Hollenstein an der Ybbs statt. Frau Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer, Obfrau des Naturparks Eisenwurzen Dipl. Ing. Christina Forsthuber und KAM Magdalena Danner waren anwesend.

Ein weiteres **Abstimmungsgespräch** fand am 25. März 2021 von 10 bis 11 Uhr online mit Bernhard Haidler von Natur im Garten statt.

Das Flachmoor befindet sich im Naturpark Eisenwurzen, Ortsteil Promau in der Gemeinde Hollenstein an der Ybbs. Daher ist der Standort für den Workshop bereits gefunden.

Der Erhaltungszustand des Moores ist seit Jahren nicht sehr optimal und es ist dringend notwendig, mit gezielten Pflegemaßnahmen die Situation zu verbessern, damit sich der Wald die Fläche nicht schleichend zurückholt. Deshalb wird das Projekt von der Klimawandel Anpassungsmodellregion Amstetten (kurz: KLAR!) sowie durch das Wildnisgebiet und die Österreichischen Bundesforste unterstützt. Die Flächen sind zum Teil stark mit Büschen bestockt und durch Weiden und Eschen bewachsen. Die Vegetation der Moore reagiert sehr empfindlich auf Störungen. Deshalb ist ein sehr schonendes Vorgehen notwendig. Gemeinsam will der Naturpark NÖ Eisenwurzen mit Hilfe von Experten und Freiwilligen, denen der Naturschutz am Herzen liegt, die notwendigen Maßnahmen durchführen (Entbuschung – „Entkusseln“, Rodung, Sanierung der Stege zur Besucherlenkung und Infotafeln). Um auch das Bestehen der Naturschätze in Zukunft zu sichern, wird Öffentlichkeitsarbeit mit Kindern und Jugendlichen der Naturpark-Schulen der gesamten Region betrieben.

Der **Workshop** fand am 29. Mai 2022 direkt beim Flachmoor im Naturpark NÖ Eisenwurzen statt.

Eine Expertenrunde bestehend aus Mag. Joachim Brocks (Biologe; Ingenieurbüro für Biologie, Ruckertgasse, Wien), Markus Jagersberger (Österreichische Bundesforste - Forstrevierleiter für Hollenstein/Ybbs und Göstling), Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer (Hollenstein an der Ybbs), Christina Baron (Naturpark NÖ Eisenwurzen), Isabella Jagersberger (Bauhof Hollenstein), Günther Filsmair (freiwilliger Helfer), Stefan Schörghuber, Reinhard Pekny, Michael Schnabel (Österreichische Bundesforste) waren vor Ort.

Im Anschluss wurde ein **Pflegekonzept** von Herrn Brocks ausgefertigt, um auch in den kommenden Jahren das Moor via Anleitung richtig zu pflegen. Das Moor muss jährlich gejätet werden, sonst holt sich der Wald die kostbare Fläche zurück.

Die Beschilderung fand im Juni 2022 statt.

Projektwebsite: <https://gda.gv.at/flachmoor>

Ziele

Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Bewusstsein schaffen, dass Moore einen guten Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten.

Bezugnehmend auf „Empfehlung in Maßnahme 10 „Flachmoor““ ist sicherzustellen, wo der Anknüpfungspunkt zur Klimawandelanpassung herzustellen. – Moore bieten Lebensräume für Insekten und andere Lebewesen und haben positive Auswirkungen auf das Mikroklima. Moore zeigen außerdem einen kühlenden Effekt. Moore speichern doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder der Welt. Moore sind richtige Klimahelden – sie speichern Kohlenstoff und sorgen für einen stabilen Wasserhaushalt. So können intakte Moore etwa 90 Prozent des Niederschlagswassers speichern, gestörte Moore hingegen lassen bis zu 70 Prozent des Niederschlagswassers abfließen. Starkregenereignisse würden durch die Speicherfunktion gesunder Moore somit abgemildert und die Gefahr durch Hochwasser verringert sich. So wirken sie auch in Hitzeperioden durch Wasserverdunstung kühlend auf ihre Umgebung. (Information Moore&Klima, Energie und Umweltagentur des Landes NÖ, www.klimafit-noe.at)

Bei Starkregenereignisse können sich Moore wie ein Schwamm vollsaugen und somit die Abflussgeschwindigkeiten verringern. Deshalb sind Moore auch in der Klimawandelanpassung wichtig, da Starkregenereignisse häufiger auftreten.

Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Beschilderung rund ums Moor >> umgesetzt
Workshop organisiert >> Frühjahr 2022 umgesetzt
Öffentlichkeitsarbeit/Presstext >> Frühjahr 2022 umgesetzt
Homepage: <https://gda.gv.at/flachmoor>

Leistungsindikatoren

Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

1 Beschilderung >> Frühjahr 2022 umgesetzt
1 Workshop >> Frühjahr 2022 umgesetzt

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind. Bei Starkregenereignisse können sich Moore wie ein Schwamm vollsaugen und somit die Abflussgeschwindigkeiten verringern. Deshalb sind Moore auch in der Klimawandelanpassung wichtig, da Starkregenereignisse häufiger auftreten.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Wasserversorgung 2050

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Amstetten Süd

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Das Maßnahmenpaket bildet das Herzstück der KLAR! Region und war mit ein Grund, dass die Entscheidung für die Teilnahme am KLAR! Programm durch alle 35 Gemeinden einstimmig erfolgte. Aufgrund der Dringlichkeit und der regionalen Gegebenheiten der Wasserspeicher bzw. Verteilungsinfrastruktur wird es gemeinsam mit der KLAR! Amstetten Nord durchgeführt. Die KLAR! Region hat einen Wasserwirtschaftsexperten beauftragt, der eine Datengrundlage für die Teilregion Alpenvorland, Bezirk Amstetten erstellt. Konkret geht es um Szenarienentwicklung. In dieser Studie ging es um die Frage, wie kann in der Region das Trinkwasser bis 2050 sichergestellt werden. Dazu wurden Berechnungen angestellt, inwiefern Leitungen erneuert und Hochbehälter vergrößert werden müssen. Die Ergebnisse wurden den betroffenen Gemeinden vorgestellt.

Highlights:

Aufgrund der Dringlichkeit des Themas, dass das Trinkwasser bis zum Jahre 2050 sichergestellt ist, sind die Gemeinden hier dankbar, eine Grundlage zu haben, mit der man zukünftig in die Umsetzung gehen kann. Wegen der regionalen Gegebenheiten der Wasserspeicher bzw. Verteilungsinfrastruktur wurde es gemeinsam mit der KLAR! Region Amstetten Nord durchgeführt, was den Mehrwert noch verdeutlicht und unterstreicht.

Empfehlungen für andere Regionen:

Da die Trinkwasserstudie aufwändig und kostenintensiv ist, sind die Mitgliedsgemeinden der KLAR! Amstetten Nord und KLAR! Amstetten Süd, dankbar, die Studie über die Klimawandel Anpassungsmodellregionen finanzieren zu können.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Von Trinkwasserknappheit betroffen sind insbesondere Streusiedlungen oder Einzellagen. Diese sind meist landwirtschaftlich genutzt und haben bisher mit Eigen-Hausbrunnen ihr Auslangen gefunden. Der Grundwasserspiegel ist aber in einigen Lagen derart gesunken, dass Wassertransporte im Sommer 2015 bzw. 2018 notwendig waren. Mit der Maßnahme wird die Wasser-Transportinfrastruktur für das Jahr 2050 erhoben um die Wasserversorgung sicherzustellen.

Ansprechperson:

Name: Magdalena Danner

E-Mail: danner@gda.gv.at

Tel.: 07475/533 40 216

Weblink: Klimawandelanpassung

<https://gda.gv.at/klimawandelanpassung>